

Museum? Motten? Was ist denn da los?

Birgit Diehl – Landesmuseum Württemberg / Bibliothek, Stuttgart

Christiane Ziegler: Kunstfresser. Aus dem Leben einer Museumsmotte / illustriert von Stephanie Marian. – 1. Aufl. – Grevenbroich : Südpol Verlag GmbH, 2021. – 58 Seiten : Illustrationen. – ISBN 978-3-96594-109-0; 24,00 EURO

Das neugierige Mottenkind Jolinde erkundet mit der gesamten Familie – unter der Führung des erfahrenen Onkels Heribert – ein Museum. Auf ihrem Rundflug durch das Museum erlebt die Mottenfamilie einen ereignisreichen Tag. Tagsüber treffen sie auf andere Museumsbesucher*innen, wie die Schüler*innen einer Schulklasse. Auch nachts sind Jolinde und ihre Familie nicht allein; sie beobachten einen Nachtwächter und Onkel Heribert stellt ihnen zwei Teppichkäfer vor. Zum Schluss und Höhepunkt der Geschichte kann die Mottenfamilie durch die Aufmerksamkeit und das mutige Eingreifen von Jolinde einen Diebstahl im Museum verhindern.

Dieses heitere, unterhaltsame und informative Bilderbuch schildert einen Museumsbesuch aus der Sicht einer Mottenfamilie. Motten, eigentlich eine Gefahr für Kunstobjekte, begleiten Leserin und Leser zu verschiedenen Aspekten der Kunst. Die liebevollen und wunderbaren Illustrationen von Stephanie Marian sind eine Freude. Im Buch gibt es Platz zum Einkleben, Malen und Schreiben. Zu den auftauchenden Fragen liefern die separaten Seiten illustrierte und informative Antworten:



Was ist Kunst? Welche großen Kunstepochen existieren? Was ist ein Museum? Welche Museen gibt es und seit wann? Wie sieht ein Museumsbetrieb aus? Wieviel ist Kunst wert und wie ist sie gesichert? Wie sieht das Leben einer Motte aus?

Das Buch eignet sich zum Vorlesen ab 6 Jahren und zum Selberlesen ab 8 Jahren, aber auch für den Einsatz in der Museumspädagogik.